

gen, nimmt Einfluß auf die Entwicklung ihrer Persönlichkeit und ihrer Lebensweise. Damit leisten die Schriftsteller einen wichtigen Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der Deutschen Demokratischen Republik.

In der schöpferischen und vertrauensvollen Atmosphäre, die durch die konsequente Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. und IX. Parteitages gefördert wird, ist das literarische Schaffen vielfältiger, lebensnäher, problemreicher und phantasievoller geworden. Vor allem jene Werke finden große Beachtung und Verbreitung, die gesellschaftlich bedeutsame Vorgänge der Geschichte und der Gegenwart erfassen, dem Schöpferstum der aktiven Erbauer des Sozialismus künstlerischen Ausdruck verleihen und sich durch Parteilichkeit, Volksverbundenheit und hohen sozialistischen Ideengehalt auszeichnen.

Unsere Partei bringt allen Bemühungen der Schriftsteller Verständnis und Aufmerksamkeit entgegen, die unsere sozialistisch-realistische Literatur bereichern und ihre ideologische Wirkungskraft verstärken. Wie sich das Leben im Ringen um die Verwirklichung unserer sozialistischen Ideale verändert, so verändern sich auch die Inhalte, Themen und Gestaltungsweisen der sozialistisch-realistischen Literatur. In unserer Gesellschaft haben alle literarischen Bemühungen ihren Platz und ihr Wirkungsfeld, die dem Frieden und dem Humanismus, der Demokratie, der antiimperialistischen Solidarität und dem realen Sozialismus verpflichtet sind.

In einer Zeit wie der unseren wachsen die politischen und moralischen Ansprüche an das Schaffen der Schriftsteller. Das Voranschreiten des Sozialismus in unserem Land, das Erstarken unseres Bruderbundes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft, der Kampf der Völker gegen den Imperialismus sind weltverändernde Vorgänge, die jeden sozialistischen Schriftsteller tief bewegen und seine politische und künstlerische Stellungnahme fordern.

Der Schriftstellerverband der DDR hat seit seinem VII. Kongreß viel dazu beigetragen, die Autoren in ihrer schöpferischen Arbeit zu unterstützen. Dabei sollte die verständnisvolle und prinzipienfeste Diskussion über literarische Werke durch die Literaturkritik noch wirksamer gefördert werden. Schriftsteller, Literaturkritiker und Leser sind gleichermaßen interessiert an hoher Meisterschaft und Wirksamkeit unserer sozialistisch-realistischen Literatur. Geistiges Schöpferstum setzt in unserer Zeit voraus, das Verständnis für die Erfordernisse des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus ständig zu vertiefen und die Beziehungen zum Leben des Volkes unablässig zu festigen.

Im kommenden Jahr begeht unsere Republik den 30. Jahrestag ihrer Gründung, den die Werktätigen durch hervorragende Taten im sozialistischen Wettbewerb vorbereiten. In diesen dreißig Jahren haben sich die Schriftsteller als